Jahresbericht

über die

Königliche Studienanstalt

in

Zweibrücken

für das

Studienjahr 1856/57.

Bekannt gemacht

am Tage der öffentlichen Preisevertheilung

den 7. August 1857.

Zweibrücken, 1857.

Druck von August Kranzbühler.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

I. Das Lehrerpersonale der Studienanstalt,

A. am Gymnasium:

Der k. Rector und Professor Dr. **Heinrich Dittmar**, Lehrer der IV. oder obersten Klasse, zugleich Lehrer der Geschichte für die prot. Schüler des Gymnasiums.

Der k. Professor **J. M. Fischer**, Lehrer der III. Klasse, zugleich Lehrer der Gesangkunst.

„ „ „ **Friedr. Butters**, Lehrer der II. Klasse und Custos der Bibliothek.

„ „ „ **Friedr. Helfreich**, Lehrer der I. Klasse.

„ „ „ **Andr. Dursy**, Lehrer der Mathematik und Physik.

„ „ „ Lic. theol. **Herm. Finger**, Lehrer der Religion und hebräischen Sprache für die prot. Schüler des Gymnasiums, zugleich Lehrer der Religion und Geschichte für die prot. Schüler der Lat. Schule.

„ „ „ Dr. **Joh. Ochs**, Lehrer der Religion und Geschichte für die kath. Schüler im Gymnasium und in der Lat. Schule.

Herr **Mich. Koch**, Lehrer der französischen Sprache am Gymnasium und an der Lat. Schule.

Der Gymnasial-Assistent **Ludw. Krafft**.

B. an der Lateinischen Schule:

Der k. Subrector **Mich. Görringer**, Lehrer der IV. oder obersten Klasse, zugleich Lehrer der hebräischen Sprache für die kath. Schüler des Gymnasiums.

Der k. Studienlehrer **Phil. Krafft**, Lehrer der III. Klasse, zugleich Lehrer der Kalligraphie und Stenographie.

„ „ „ **Aug. Oeffner**, Lehrer der II. Klasse.

„ „ „ **Franz Seitz**, Lehrer der I. Klasse, zugleich Lehrer der Turnkunst.

Herr **Ludw. Perzl**, Maler, Zeichnungslehrer an der Lat. Schule, wie auch am Gymnasium.

Anm. Den Schwimmunterricht ertheilte Hr. **Vollenweider**, Oberlehrer an einer der hiesigen deutschen Schulen.

Digitized by Google

II. Verzeichniß der Schüler des Gymnasiums

nach ihrem allgemeinen und besonderen Fortgang in den ordentlichen Unterrichtsgegenständen mit Angabe der Lehrpensen.

Vierte oder oberste Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. protestantische: die Einleitung und das I. bis IX. Hauptstück des Bender'schen Lehrbuches (von der Religion überhaupt und der christlichen insbesondere; von den Erkenntnißquellen der christlichen Religion, von der Trinität, von der Sünde und Erlösung); — b. katholische: die Lehre von der Kirche, von Gott, von der Schöpfung, Erlösung und von der Heiligung (im Allgemeinen), nach dem Lehrbuche (§§. 32—49; 59—115).

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: *Hor.* Sat. I. 3. 6., II. 2. Epist. I. 1. 10. 16., II. 3 (Ars poet.). *Tac.* Agricola. *Cic.* d. off. I. *Cic.* orat. I. in Cat. — Schriftliche und mündliche Stylübungen nach Nägelsbach, II. Curs. — Hausaufgaben und Exercitia pro loco nach Vorschrift.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: *Soph.* Oedip. Col. *Plat.* Phaedon K. 1—22; K. 35—43; K. 57—67. — Schriftliche und mündliche Compositionsübungen aus Rost's und Wüstemann's Anleitung. — Hausaufgaben und Exercitia pro loco nach Vorschrift.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Theorie der Rhetorik nach Schmeisser; Geschichte der deutschen Literatur bis Klopstock, nebst Proben aus den verschiedenen Perioden. Stylübungen.

Mathematik, wöch. 3 St.: Stereometrie und ebene Trigonometrie.

Physik, wöch. 2 St.: Statik der festen und tropfbar-flüssigen Körper; Fallgesetze; Pendel.

Geschichte und Geographie, wöch. 2 St.: 1) für die protest. Schüler: a. die Universalgeschichte vom Beginn der Reformation bis zum Wiener Congreß, nach Dittmar's Umriß der Weltgeschichte; b. die bayerische Geschichte von der Erwerbung der Kurwürde bis zur Erhebung Bayerns zum Königreich, nach Dittmar's Abriß; — 2) für die kathol. Schüler: a. Allgemeine Geschichte der neuern Zeit bis 1806, nach Pütz (3. Bd.); b. bayerische Geschichte von 1508 an, nach Kleinstäuber.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: die schriftlichen und mündlichen Uebungen nach Gruner's Musterstücken wurden fortgesetzt. Aus Versaint's Cours de Littérature française wurde die II. Abtheilung gelesen; außerdem noch Molière's Avare.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Sprache. lateim.	Sprache. griech.	Sprache. deutsche.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.	Sprache. franz.
*1	Friedrich Stichter	18	5	Marnheim	Schullehrer daſ.	I	1	1	1	1	I	1
*2	Gottlob Pittmar	18	2	Grünſtadt	k. Studienrect. in Zwbr.	I	3	2	2	8	I	1
*3	Ernſt Menner	17	2	Landau	Apotheker daſ.	II	2	2	8	5	I	8
*4	Chriſtian Müller	18	9	Altleiningen	Bäcker daſ.	I	3	4	11	5	I	3
5	Wilhelm Erb	16	8	Winnweiler	k. Forſtmeiſter daſ.	II	5	7	3	1	II	8
6	Ludwig Pohn	17	6	Gaugrehweiler	Pfarrer i. Waldfiſchb.	I	6	6	7	3	I	11
7	Karl Hollenſteiner	17	2	Grünſtadt	Pfarrer in Winnwlr.	II	6	5	6	8	I	14
8	Franz Krupp	22	9	Imsbach	Ackersmann daſ.	II	8	7	13	16	II	14
9	Caſimir Waldorf	20	2	Wachenheim	Forſtwart †	III	9	9	10	16	II	7
10	Theodor Sauter	17	8	Zweibrücken	gu. k. Studienlehrer dſ.	I	9	21	8	13	II	4
11	Abraham Kuhn	19	6	Biſſersheim	Oekonom daſ.	—	12	14	20	3	I	6
12	Ludwig Scholler	18	8	Rugheim	k. Predecan in Münſld.	I	14	12	9	8	II	17
13	Otto Moré	18	9	Oggersheim	k. Notär in Mutterſtdt.	III	13	14	14	22	II	6
14	Chriſtian Horn	17	7	Zweibrücken	Bäcker daſ.	II	11	17	18	22	II	11
15	Ludwig Mettel	19	—	Lauterecken	Bäcker daſ.	III	19	10	11	11	II	25
16	Emil Horn	17	3	Bayreuth	k. Sem.-Inſpct. i. Kai-	II	17	16	5	22	II	27
16	Otto Erbelding	17	5	Zweibrücken	pract. Arzt dſ. [ſersl.	II	24	12	18	5	II	5
18	Adolph Wolff	18	7	"	k. Bauinſpector daſ.	II	19	11	20	22	II	11
19	Auguſt Golſen	18	1	"	k. Anwalt daſ.	II	18	17	20	13	III	16
20	Theodor Orth	19	7	Kaiſerslautern	k. Bez.-Ger.-Präſ. †	II	16	21	15	20	I	20
21	Karl König	18	1	Lauterecken	k. Gerichtsſchreiber †	I	15	26	11	16	II	25
22	Ludwig Metzler	18	4	Neuſtadt a. d. H.	Schreiner daſ.	III	25	17	15	12	III	18
23	Joſeph Candidus	20	8	Trippſtadt	Forſtwart daſ.	III	22	24	15	13	III	22
24	Friedrich Schlarb	20	—	Cuſel	Bäcker daſ.	II	19	21	20	22	II	21
25	Hermann Ruppelius	18	10	Manchenheim	Pfarrer †	II	25	20	20	16	II	22
26	Eduard Neither	21	4	Göcklingen	k. Einnehmer daſ.	III	23	25	20	20	III	19
27	Jakob Johann	21	9	Rülzheim	Ackersmann daſ.	III	27	27	27	22	IV	24

Preiſe erhalten:

aus dem allgemeinen Fortgang:

Friedrich Stichter: Taſſo's befreites Jeruſalem, überſ. von Gries, dazu Shakeſpeare, ſein Geiſt und ſeine Werke, von Ed. Hülsmann.

Gottlob Pittmar: Ueber das Tragiſche und die Tragödie, von Rob. Zimmermann, dazu Wüſtemann's Promptuarium sententiarum &c.

Ernſt Menner: Naumann's Lehrbuch der Geologie und Geognoſie.

Chriſtian Müller: Die klaſſ. Periode der deutſch. Nationalliteratur im Mittelalter, von Barthel.

Digitized by Google

Anm. 1. Inscribirt wurden 28 Schüler (23 prot. und 5 kath.). Ein Schüler wurde im Anfang des zweiten Semesters dimittirt. Sämmtliche am Schlusse vorhandene 27 Schüler erhielten nach bestandener schriftlicher Absolutorialprüfung durch k. Ministerialentschließung vom 6. Juli d. J. die Zulassung zur mündlichen Prüfung.

„ 2. Ludwig Mettel war häufig durch Kränklichkeit am Schulbesuch gehindert. Auch Otto Moré hatte noch öfters mit den Nachwehen seines früheren Nervenleidens zu thun. Gottlob Pittmar wurde unmittelbar nach bestandenem schriftlichen Absolutorialexamen vom Schleimfieber befallen, konnte jedoch später als Reconvalescent sich auch noch an den mündlichen Prüfungen betheiligen.

Dritte Gymnasialklasse.

Religionslehre: gemeinschaftlich mit den Schülern der IV. Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: Cicero's Rede gegen Q. Cäcilius und gegen Verres IV. Sallust's Jugurtha. Aus Horaz Oden und Epoden mit Auswahl; Brief an die Pisonen. Mündliche und schriftliche Uebungen.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: des Isocrates Enagoras und Rede über den Areopag. Iphigenia in Aulis von Euripides. Hom. Il. V. Schriftliche Uebungen.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Einführung in das Wesen der Dichtung überhaupt; dramatische Dichtung insbesondere. Literaturgeschichte. Beispiele und schriftliche Uebungen.

Mathematik, wöch. 3 St.: Planimetrie, vollständige Constructionslehre.

Physik, wöch. 2 St.: mathematische Geographie.

Geschichte, wöch. 2 St.: 1) für die protest. Schüler: a. Allgemeine Weltgeschichte von Karl dem Großen bis zum westphälischen Frieden, nach Dittmar's Umriß der Weltgeschichte; b. bayerische Geschichte: vom Eintritt der Erblichkeit des bayerischen Herzogthums im Hause der Wittelsbacher bis zur Erwerbung der Kurwürde, nach Dittmar's Abriß der bayerischen Geschichte; — 2) für die kath. Schüler: a. Allgemeine Geschichte von Karl dem Großen bis zum Schlusse des Mittelalters und Einiges aus der neueren Geschichte, nach Pütz (2. u. 3. Bd.); b. bayerische Geschichte: von Karl dem Großen bis zum Ende des Mittelalters, nach Milbiller (Freudensprung).

Französische Sprache, wöch. 2 St.: *Noël & de la Place*, Abth. IV. V. VI. Aus Gruner's Musterstücken I. Th.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der latein. Sprache.	Fortgangsplatz in der griech. Sprache.	Fortgangsplatz in der deutsche Sprache.	Fortgangsplatz in der Mathematik.	Fortgangsplatz in der Gesch. u. Geogr.	Fortgangsplatz in der franz. Sprache.
*1	Ludwig Wenner	19	10	Dürkheim	Hutmacher daſ.	I	2	1	3	1	I	2
*2	Edmund Weiß	18	—	Pirmaſens	Subrecter †	II	1	2	1	8	I	1
*3	Auguſt Hartmann	17	8	Trippſtadt	Einnehm. in Kallſtdt.	I	4	2	3	5	I	8
*3	Konrad Schindler	20	5	Eichelsbachermühle	Oeconom daſ.	I	4	6	3	4	I	3
5	Jakob Koch	20	1	Kandel	Oeconom †	II	2	2	11	8	I	3
5	Adolph Welſch	18	8	Finkenbach	k. Dec. u. Pfr. i. Dielk.	II	7	9	1	3	I	3
7	Friedrich Schäfer	18	4	Pirmaſens	Fuhrmann daſ.	I	4	7	7	7	I	3
8	Wilhelm Michel	19	—	Grünſtadt	Oeconom daſ.	II	7	5	11	8	I	14
9	Heinrich Hoffmann	19	5	Kandel	Mechanicus †	II	7	8	11	22	II	18
9	Jakob Eckert	19	2	Ramſtein	Forſtwart in Limbach	II	10	12	10	12	I	10
11	Karl Göbels	17	11	Biebermühle	Müller †	IV	10	13	11	13	III	14
12	Hermann Franck	17	1	Schopp	Schullehrer daſ.	IV	10	9	22	19	III	13
13	Ludwig Hopff	17	1	Zweibrücken	Apotheker †	II	21	24	9	1	II	11
13	Karl Scholler	17	4	Rugheim	k. Prodecan in Minfld.	II	17	16	3	19	I	25
13	Otto Serini	17	8	Zweibrücken	k. App.-Ger.-Rath dh.	III	15	13	18	5	III	24
16	Emil Böhmer	18	3	Kaiſerslautern	Studienlehrer daſ.	II	15	9	18	30	II	10
17	Karl v. Mors	17	7	Neuburg a. Rh.	k. Hpt.-Zllmtsctrl. dh.	II	17	18	16	16	II	14
17	Rudolph Biſchoff	18	2	Dürkheim	Apotheker daſ.	II	21	18	18	11	II	8
17	Philipp Klang	18	4	Heltersberg	Oeconom †	III	10	13	26	17	III	17
20	Theodor Walter	18	4	Lachen	k. Rentmeiſter dah.	III	10	18	8	28	IV	29
21	Otto Biſchoff	17	1	Dürkheim	Apotheker daſ.	III	21	22	33	13	III	3
22	Karl Brecht	18	2	Waldfiſchbach	k. Kantonsarzt daſ.	II	17	16	21	25	II	21
22	Erwin Butters	17	8	Zweibrücken	k. Profeſſor dah.	III	17	22	16	25	II	20
24	Friedrich Dreſcher	17	11	Freinsheim	Schullehrer daſ.	III	25	21	11	22	III	28
25	Hermann Jacob	17	11	Landau	k. Landrichter dah.	IV	24	24	26	13	III	22
26	Wendel Matheus	20	2	Klingenmünſter	Bierbrauer daſ.	I	25	27	26	22	II	12
27	Hermann Kärner	17	7	Zweibrücken	k. App.-Ger.-Dir. dh.	III	29	27	26	19	III	23
27	Emil Merckel	18	10	"	k. App.-Ger.-Rath †	III	25	27	24	25	III	27
29	Albert Hollerith	16	8	"	k. Landgerichtsſchr. †	IV	25	26	26	28	IV	26
30	Philipp Höpfner	16	8	"	Seifenſieder daſ.	III	30	30	24	18	II	30

Preiſe erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Ludwig Wenner: Aeſchylus' Agamemnon, von Schneidewin, dazu Binder's Medulla proverb. lat.

Edmund Weiß: Frh. v. Freyberg's Erzählungen aus der bayer. Geſchichte, 1. u. 2. Th.

Digitized by Google

August Hartmann: Carmina latina d. poetis alienigenis, maxime germanicis, converlit *M. Seuffert.*

Konrad Schindler: Das Nibelungenlied, von Fr. Zarncke.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Konrad Schindler: Harleß' christliche Ethik.

der kath. Schüler August Hartmann: die katholische Religionslehre, von Stadlbauer.

Anmerk.: Von den 32 inscribirten Schülern trat Philipp Ast nach Anfang des Schuljahres aus, um sich einem andern Berufe zu widmen. Einen hoffnungsvollen, allseitig strebsamen und musterhaften Schüler, Max Schmitt, verlor die Klasse durch den Tod am 17. Nov. Am Schlusse des Jahres zählte die Klasse noch 30 Schüler, 27 Protest. und 3 Kathol.

Zweite Gymnasialklasse.

Religion, wöch. 2 St.: a. für die protest. Schüler: Geschichte des Reiches Gottes unter dem alten Bund. Ausgewählte Abschnitte des A. T. gelesen und erklärt; messianische Stellen und Abschnitte des A. T. memorirt; — b. für die kathol. Schüler: 1) in der kath. Religionslehre: die Lehre vom christlichen Leben nach Stadlbaur's Lehrbuch (1856; V. Abschn.).

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: *Curtius* V. *Livius* XXXVII u. XXXVIII. *Ovid.* Fast. I. *Virg.* Aen. VII. Zumpt's Grammatik. Holzer's Uebungsstücke.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: *Plutarch.* Aristides u. Cato Major. *Homer.* Odyss. X. Iliad. XXII. XXIII. XXIV. Buttmann's Grammatik. Halm's Elementarbuch II, 2.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Poetik. Styl- und Declamationsübungen. Mustersammlung II.

Mathematik, wöch. 3 St.: Rechnung mit Wurzel- und imaginären Größen; Gleichungen vom ersten und zweiten Grade mit mehreren Unbekannten; Proportionen, Progressionen, Logarithmen. Uebungen nach Meier Hirsch u. Pollak.

Geschichte und Geographie, wöch. 2 St.: 1) für die protest. Schüler: a. die allgemeine Geschichte von Augustus bis zu den Kreuzzügen incl., nach Dittmar's Umriß der Weltgeschichte; b. die bayerische Geschichte vom Ursprung der Bayern bis zum Eintritt der Erblichkeit des bayer. Herzogthums im Hause der Wittelsbacher, nach Dittmar's Abriß der bayer. Geschichte; — 2) für die kathol. Schüler: a. allgemeine Geschichte von Augustus' Zeit bis zu der Gesch. der Kreuzzüge nach Pütz (I. u. II. Bd.); b. bayerische Geschichte vom Anfange bis 1180 nach Milbiller (Freudensprung).

Französische Sprache, wöch. 2 St.: *Noël et de la Place*, Abth. II. u. III. Schriftliche und mündliche Uebungen aus Gruner's Musterstücken; Wiederholung der Formen und der Regeln der Syntax.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der lateinischen Sprache.	Fortgangsplatz in der griechischen Sprache.	Fortgangsplatz in der deutschen Sprache.	Fortgangsplatz in der Mathematik.	Fortgangsplatz in der Gesch. u. Geogr.	Fortgangsplatz in der franz. Sprache.
*1	Wilhelm Stichter	16	4	Marnheim	Schullehrer daſ.	I	1	7	2	1	I	3
*2	Johann Jent	17	9	Grünſtadt	Schreiner daſ.	I	4	3	3	5	I	1
*3	Heinrich Ruf	17	10	Hornbach	Wirth daſ.	I	2	2	6	2	I	5
4	Auguſt Keller	15	4	Zweibrücken	k. Ap.-Ger.-Rath dah.	I	3	1	1	13	I	2
5	Adolf Schloßſtein	16	5	Albisheim	Müller †	I	8	4	8	5	I	5
6	Karl Andreä	16	5	Jettenbach	Schullehrer daſ.	I	7	5	7	5	I	10
7	Daniel Fromm	17	9	Frankenthal	Wirth daſ.	II	5	8	3	11	I	13
8	Otto Schmidt	17	3	Herrſtein	Pfarr. i. Idar i. Birkfd.	III	11	13	5	5	I	4
9	Theodor Spannagel	16	3	Dürkheim	k. Studienlehrer daſ.	III	6	6	5	5	III	9
10	Ottokar Böching	15	5	Kaiſerslautern	k. Staatsprokur. dah.	II	16	12	8	13	I	7
10	Paul Krieger	15	8	Zweibrücken	Pfar. u. Schulinſp. daſ.	II	10	14	8	13	II	15
12	Armin Eichholz	18	1	Annweiler	k. Landrichter daſ.	II	9	11	13	18	III	14
13	Ludwig Bopp	17	—	Blieskaſtel	k. Kantonsarzt i. Land.	III	15	15	18	2	II	10
14	Wilhelm Eller	17	3	Eiſenberg	Schullehrer daſ.	II	17	18	15	5	II	15
15	Chriſtian Klein	18	1	Contwig	Steinhauer daſ.	I	20	9	17	16	I	10
16	Heinrich Piton	17	—	Contwig	Pfarrer daſ.	III	13	22	14	19	II	8
17	Philipp Horn.	19	3	Birkweiler	Oekonom daſ.	IV	12	10	21	19	I	22
18	Heinrich Hammell	17	6	Bergzabern	Schullehrer daſ.	III	14	20	12	19	II	18
19	Cornel v. Klors	16	7	Lauterburg	k. Hpt.-Zollscontr. dah.	I	17	21	11	2	I	19
20	Theodor Gink	18	4	Dahn	k. Notar daſ.	III	23	18	16	11	II	19
21	Hermann v. Egger	16	11	Waldſaſſen	k. Geometer i. Pirmaſ.	II	19	17	18	19	II	21
22	Friedrich Dahl	17	7	Otterberg	Schullehrer daſ.	III	21	16	23	17	III	23
23	Karl Thoma	16	7	Zweibrücken	k. Bz.-Gerſchr. i. Land.	III	22	23	22	19	III	17

Preiſe erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Wilh. Stichter: Die Expedition der Vereinigten Staaten nach dem Jordan und dem todten Meere von Lynch, mit Kupfern und Charten.

Joh. Jent: Die Gymnaſtik der Hellenen von Dr. Jäger.

Heinr. Ruf: Juſtus Möſer, geſchildert von Kreißig.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Joh. Jent: die drei erſten Jahrhunderte der chriſtlichen Kirche von Hagenbach.

Der kath. Schüler Chriſtian Klein: die Chryſoſtomus-Poſtille, von Hefele. 3. Aufl.

Digitized by Google

Anm. 1. Inscribirt waren 26 Schüler; ausgetreten sind: Jakob **Schwarz** aus Hinderweidenthal, um nach Amerika auszuwandern, Georg **Haas** aus Zweibrücken, um auf einer Schreibstube zu arbeiten, und Georg **Kullmann** aus Weisenheim a. S., um privatim zu studiren. Von den am Schlusse vorhandenen Schülern sind 17 Protestanten, 6 Katholiken.

Anm. 2. **Fromm**, **Eichholz** und **Pahl** waren längere Zeit krank.

Erste Gymnasialklasse.

Religionslehre, wöch. 2 St., in Gemeinschaft mit den Schülern der zweiten Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: *Cicero* de amicitia; *Justinus* VI—XI; *Ovidii* Trist. III, 3, 4, 8, 9, 10, 12, 13; Metam. I. XI, 410—738; XIII, 1—398. Grammatik nach Zumpt; Schul- und Hausaufgaben; aus Holzer's Uebungsbuch wurden die Aufgaben 101—200 theils mündlich, theils schriftlich übersetzt.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: *Xenoph.* Anab. III und IV vom 1.—6. Kap.; *Hom.* Odyss. V, VI und VII, 1—297. Grammatik nach Buttmann; schriftliche und mündliche Uebungen nach Halm, II, 1.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: ausgewählte Stücke aus der Mustersammlung (II) erklärt und von den Schülern zum Theil auswendig gelernt; die Lehre von der Prosodie; das Wichtigste über die allgemeinen Eigenschaften des deutschen Styls; schriftliche Arbeiten.

Mathematik, wöch. 3 St.: Wiederholung der Arithmetik, Buchstabenrechnung, Potenzen und Wurzeln; Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten; viele Uebungen nach Meier Hirsch und Pollak.

Geschichte und Geographie, wöch. 2 St.: a. für die protest. Schüler: die allgemeine Geschichte von den ältesten Culturstaaten bis zum Principat des Augustus, nach Dittmar's Umriß der Weltgeschichte; — b. für die kathol. Schüler: allgemeine Geschichte der alten Zeit bis auf die Zeit des Augustus, nach Pütz.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: *Noël* et *de la Place*, 1. Theil; schriftliche und mündliche Uebungen nach Gruner, mit steter Wiederholung der Formenlehre und der Syntax.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.	franz. Sprache.
*1	Julius Gardé	16	6	Grünstadt	Kammacher daſ.	—	3	1	1	1	I	1
*2	Philipp Münch	13	9	Neukirchen	Schullehrer daſ.	I	1	2	1	24	I	21
*3	Auguſt Theobald	15	—	Rhodt	Gutsbeſitzer daſ.	I	10	11	1	1	I	6
*4	Wilhelm Gerlach	15	1	Alban	Pfarrer daſ.	II	5	13	7	15	II	8
*5	Johann Kiefer	18	9	Ramberg	Schullehrer in Dahn	I	2	4	7	5	I	40
*6	Karl Gieſſen	14	7	Kirchheimbolanden	Weinhändler daſ.	I	9	18	7	5	I	7
7	Ludwig Bruch	14	6	Pirmaſens	Apotheker daſ.	I	12	15	23	5	I	8
8	Emil Römmich	16	6	Gönnheim	Pfarrer daſ.	III	17	6	23	15	III	8
9	Philipp Sieber	16	6	Rothmühle	Müller	III	7	3	1	24	I	25
10	Ludwig Luxemburger	16	—	Peppenkum	Schullehrer daſ.	III	11	8	7	5	II	30
11	Rudolph Tillmann	16	6	Edesheim	Gutsbeſitzer daſ.	I	8	16	7	5	II	26
12	Heinrich Vogt	15	4	Mieſau	Pfarrer in Limbach	II	27	7	20	1	III	3
13	Auguſt Groß	17	2	Langenkandel	Steuereinnehmer daſ.	III	4	17	7	24	II	22
13	Eduard Lang	15	5	Zweibrücken	k. Bez.-Ger.-Präſid.	I	5	26	1	15	I	15
15	Jacob Boechler	15	—	Neuſtadt	Glaſer daſ.	III	17	18	7	5	II	15
16	Karl Guttenberger	15	3	Waldmohr	k. Notär in Zweibr.	I	13	5	7	24	I	27
17	Heinrich Hoffmann	15	6	Grünſtadt	Metzger †	II	16	11	7	24	III	20
18	Georg Dickes	15	10	Hochſpeyer	Forſtwart †	II	17	14	23	15	I	19
19	Georg Clauß	17	8	Cuſel	Tuchweber daſ.	III	13	10	7	34	III	18
20	Robert Maſchel	15	2	Altenkirchen	k. Dek. u. Pfr. in Cuſel	III	15	34	23	15	II	12
21	Karl Trau	15	4	Pirmaſens	k. Bau-Ingen. i. Kaiſsl.	II	26	9	30	24	II	27
22	Rudolph Sauter	14	7	Zweibrücken	qu. Studienlehrer. dh.	II	23	30	23	24	III	4
22	Karl Freyburger	14	6	Cuſel	k. Rentmeiſt. i. Homb.	II	25	24	7	15	I	22
24	Albert Laval	16	—	Kaiſerslautern	Gerichtsſchreiber daſ.	III	36	28	7	15	III	13
25	Otto Mahla	16	—	Limbach	Pfarr. i. Gimmelding.	III	32	32	30	5	III	5
26	Franz Straßer	15	10	Bergzabern	k. Bz.-Geom. i. Zwbr.	II	33	27	30	5	II	17
27	Albert Leuchſenring	15	6	Merzalben	qu. Revierförſter	III	22	22	30	15	II	35
28	Ludwig Schimper	13	5	Edenkoben	Gerichtsbote †	II	29	24	23	24	III	13
29	Ludwig Gümbel	14	11	Cuſel	qu. Rentm. i. Kaiſersl.	II	21	37	7	5	I	38
29	Theodor Welſch	15	5	Dielkirchen	k. Dek. u. Pfr. i. Dielk.	I	30	29	7	24	I	8
31	Auguſt Jung	17	2	Bergzabern	Kaufmann daſ.	III	23	20	1	40	II	32
32	Auguſt Pfalzgraff	17	5	Bergzabern	Rentner †	III	37	41	30	5	III	2
33	Robert Meuth	16	8	Kaiſerslautern	k. Kantonsarzt daſ.	III	20	25	7	37	II	24
34	Ernſt Mörſchel	15	5	Homburg	k. Forſtmeiſter †	II	28	21	7	39	III	36
35	Theodor Gambichler	17	7	Waldfiſchbach	k. Revierförſter	III	31	23	23	34	II	43
36	Wilhelm Faber	15	—	Kaiſerslautern	Rect. der Gewerbſch.	II	40	42	30	1	II	27
37	Anton Tillmann	17	9	Freinsheim	Gutsbeſitzer daſ. †	III	34	43	30	15	III	33

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	lateim. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.	franz. Sprache.
38	Phil. Machwirth	17	2	Dielkirchen	Pfarrer daſ.	III	38	33	30	38	III	33
39	Karl Bettetino	17	—	Rockenhauſen	Kaufmann daſ.	III	42	36	30	24	II	40
40	Auguſt Fleiſchmann	15	2	Rockenhauſen	k. Kantonsarzt daſ.	III	39	31	30	40	III	40
41	Karl Frey	15	10	Wolfſtein	Gerichtsbote daſ.	II	35	39	30	34	III	37
42	Siegm. Blum	17	—	Vorderweidenthal	Oeconom daſ.	—	41	38	30	40	III	39
43	Adolph Krämer	16	11	Zweibrücken	Einnehmer dah.	III	44	40	30	40	IV	31
43	Hugo Schmitt	15	7	Frankenthal	k.G.-Staatspr.i.Zwbr.	III	43	44	30	40	III	44

Preiſe erhalten:

aus dem allgemeinen Fortgang:

Julius Gardé: Die Wunder der Waſſerwelt, von Heinrich Stahl.
Philipp Münch: Hiſtoriſcher Atlas, nach Angaben von Dittmar, 3. Aufl.
Auguſt Theobald: Der vaterländ. Hausfreund, Studien aus dem Natur- und Menſchenleben, von Keller.
Wilhelm Gerlach: Leben und Wirken Friedrich des Großen, von Weidinger.
Johann Kieſer: Stoll's Handbuch der Mythologie der Griechen und Römer.
Karl Gieſſen: Theodor Körner's ſämmtliche Werke.

Anm. 1. Inſcribirt waren 44 Schüler; am Schluſſe ſind vorhanden 44, darunter 34 Proteſt. und 10 Kath.

Anm. 2. Durch mehrmalige Krankheit wurden an einem beſſern Fortgang gehindert: Karl Freyburger, Hugo Schmitt, Auguſt Jung, Philipp Sieber und Siegmund Blum.

Anm. 3. Anton Tillmann wurde durch häusliche Verhältniſſe einen großen Theil des erſten Semeſters vom Schulbeſuche abgehalten.

Digitized by Google

III. Verzeichniß der Schüler der Lateinischen Schule

nach ihrem allgemeinen und besonderen Fortgang in den ordentlichen Unterrichtsgegenständen mit Angabe des Lehrstoffs.

Vierte oder obere Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: die Lehre von des Menschen Elend und von des Menschen Erlösung. Fr. 1—77 des Katech. Lesung und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den 4 Evangelien. Auswendiglernen von Sprüchen und Liedern; — b. für die kath. Schüler: die Lehre von den Kirchengeboten, von der Sünde, Tugend, Gnade, den Sacramentalien (Katech. p. 138—168; 213 ff.); Religionsgeschichte nach dem Katech. (S. 1—20).

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: Repetition der gesammten Formenlehre; Erklärung der Regeln über die Conjunctionen, Präpositionen und Adverbien nach der Grammatik von Feldbausch; die Lehre von den Casus, den Modis, dem Gerundium und Gerundivum, dem Supinum, den Fragen, dem Relativum im Accusativus cum Infinitivo ꝛc. ꝛc. wurde nach Gröbel durchgenommen. Der Gebrauch der Participien wurde besonders behandelt. Grammatisch-historische Erklärung und (theilweise schriftliche) Uebersetzung des dritten Buches von Cäsar's bellum civile, 112 Kap.; Prosodie nach Feldbausch; Uebungen in Wiederherstellung aufgelöster Hexameter. Aus Ovid's Metamorph. (von Feldbausch) wurden die Stücke: Phaëton, Ocyrhoë, Battus, Cadmus in Theben, Cadmus in Illyrien mündlich und schriftlich ins Deutsche übersetzt und Einiges davon auswendig gelernt; aus Herold's Vade mecum wurden einzelne Wörterfamilien auswendig gelernt; Hausaufgaben und Probearbeiten nach Vorschrift.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: die ganze Formenlehre repetirt; die Verba auf μι und die unregelmäßigen Zeitwörter wurden gelernt und vielfach eingeübt; die wichtigsten Regeln aus der Casuslehre und die Präpositionen ꝛc. ꝛc. nach Buttmann eingeübt. Aus Jacobs' erstem Theile wurden die Schilderungen aus der Naturgeschichte, Mythologie und mythologische Erzählungen bis zum Argonautenzug übersetzt, unter beständiger Einübung der Formen. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen ins Griechische nach Halm's Elementarbuch; vorschriftsmäßige Probearbeiten und Hausaufgaben.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: vom Satze, von der Orthographie, von den Unterscheidungszeichen u. s. w. Anfertigung von größern Beschreibungen, Erzählungen, Briefen; Versuche im daktylischen Versmaße; Vorträge ausgewählter Gedichte.

Arithmetik, wöch. 2 St.: Wiederholung und theoretische Begründung des in den frühern Klassen Vorhergegangenen; hierauf die Lehre von den Kettenbrüchen und die Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln aus ganzen und gebrochenen Zahlen; bürgerliche und kaufmännische Rechnungen.

Digitized by Google

Geſchichte, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: deutſche Geſchichte nach Dittmar's Lehrbuch bis zur Auflöſung des römiſch-deutſchen Reiches; — b. für die kath. Schüler: deutſche Geſchichte von Chlodwig bis zur Auflöſung des deutſchen Reiches, nach Milbiller.

Geographie, wöch. 1 St.: nach Arends wurde eine allgemeine Ueberſicht gegeben, das früher Erlernte tiefer begründet und bei Gelegenheit auf geſchichtliche Ereigniſſe aufmerkſam gemacht. In der alten Geographie: Italien, Griechenland und Kleinaſien.

Franzöſiſche Sprache, wöch. 2 St.: Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter; Regeln über den Gebrauch des Deſcriptifs und Narratifs, des Indicatifs und Conjonctifs, ſowie über die Rechtſchreibung der Participien, nach Ahn's Sprachlehre. Aus Lüdeking's Lehrbuch wurden geleſen und zum Theil memorirt: Erzählungen Nro. 14—16, Geſpräche Nro. 1—3, Briefe Nro. 1—16 incl.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter		Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der							
		Jahre.	Monate.			Religion.	lateinischen Sprache.	griechischen Sprache.	deutschen Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.	französischen Sprache.
*1	Herm. Bollinger	16	2	Hermersberg	Pfarr. zu Altenkirchen	I	2	2	1	1	I	3	5
*2	Franz Trundt	16	6	Winnweiler	Wirth †	I	3	1	3	5	I	2	2
*3	Friedrich Schwörer	15	3	Zweibrücken	Bäcker daſ.	I	1	3	6	7	II	7	3
*4	Friedrich Weber	13	10	Zweibrücken	k. Steuereinn. z. Hornb.	I	8	10	7	1	I	5	16
*5	Karl Erb	14	10	Winnweiler	k. Forſtmeiſter daſ.	II	6	12	5	7	II	1	4
6	Karl Dittmar	13	1	Grünſtadt	k. Studienrect. i. Zwb.	II	9	4	4	18	III	4	20
7	Karl Weiß	16	9	Bergzabern	pr. Arzt daſ.	II	5	4	8	21	II	13	1
8	Karl Bähr	16	4	Zweibrücken	Metzger dah.	II	4	6	15	21	III	12	4
9	Adolph Jacob	16	5	Landau	k. Landrichter dah.	I	12	7	10	10	I	18	17
10	Wilhelm Kees	15	5	Trippſtadt	Kaufmann daſ.	II	7	9	14	10	II	20	18
11	Georg Schmidt	14	4	Zweibrücken	Meſſerſchmied dah.	II	10	12	11	27	II	9	6
12	Friedrich Dahl	16	—	Niederkirchen	Pfarr. in Feil-Bingert	III	11	14	12	23	III	10	8
13	Richard Leuchſenring	15	—	Frankenthal	k. Notär in Oggersh.	II	18	8	19	10	II	8	26
14	Julius Hans	12	—	Rockenhauſen	Gerichtsbote daſ.	II	14	16	9	18	II	16	24
15	Wilhelm Göppel	14	3	Trippſtadt	Decan †	I	13	11	16	29	II	6	13
16	Friedrich Hütwohl	16	11	Zeiskam	Pfarrer in Mußbach	II	19	17	18	23	III	15	19
16	Johann Schuff	14	7	Miesenbach	Ackersmann daſ.	III	15	23	20	5	III	23	12
18	Karl Gerlach	16	4	Staudernheim	Pfarrer daſ.	II	22	20	17	18	II	11	27
19	Emil Glaſſer	14	4	Zweibrücken	k. Advokat dah.	I	21	22	29	1	II	27	23
20	Hermann Fay	13	7	Sevelen (St. Gal.)	Pfarr. zu Rapperswyl	I	17	28	12	29	I	24	10
21	Georg Engelhorn	14	11	Contwig	Oeconom daſ.	II	16	18	32	17	III	32	15
22	Ludwig Hütwohl	15	6	Zeiskam	Pfarrer in Mußbach	II	19	17	22	33	III	17	11
23	Karl Kayſer	13	3	Heidelberg	Diakonus †	I	34	36	2	14	II	13	9

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.	franz. Sprache.
24	Friedrich Krieger	13	10	Zweibrücken	Pfr. u. Schulinsp. dah.	III	25	21	25	14	III	29	31
25	Jakob Eibel	17	11	Grünstadt	Gerichtsb. zu Kaiserst.	II	28	27	22	7	III	30	28
26	Ferdinand Herz	13	—	Glanmünchweiler	pr. Arzt das.	—	23	29	27	13	II	22	7
27	August Breitling	15	8	Oberstauf. i. Schw.	Bahnhofvrw. i. Bruch-	II	33	15	27	14	III	30	35
28	Karl Helfreich	13	7	Zweibrück. [u. Nb.	k. Profess. dah. [mühlb.	III	27	24	20	34	IV	21	21
29	Wilhelm Hartmann	14	7	Blieskastel	k. Einnehmer das.	I	26	26	24	36	I	18	14
30	Julius Walter	14	6	Bergzabern	k. Rentmeister dah.	II	24	24	30	32	II	25	30
31	Karl Leyser	14	11	Zweibrücken	Schuhmacher dah.	II	32	34	30	1	II	35	29
32	Hermann Walter	16	3	Speyer	k. Rentmeister dah.	III	29	31	26	34	III	26	32
33	Karl Dreyer	15	8	Niederauerbach	Lehrer das.	III	30	30	33	26	III	28	22
34	Otto Guttenberger	14	3	Waldmohr	k. Notär dah.	IV	31	33	36	23	IV	36	34
35	Daniel Frey	13	10	Zweibrücken	Schuhmacher dah.	III	35	32	34	27	IV	33	25
36	Karl Barthel	14	6	Zweibrücken	Seiler †	III	36	35	35	31	III	34	33
—	August Brecht	14	10	Waldfischbach	k. Kantonsarzt das.	I	1	1	1	16	I	7	1
—	Friedrich Schäffer	14	4	Hermersberg	Pfarrer das.	II	4	19	12	23	II	28	12
—	Franz Wiest	14	3	Blieskastel	k. Notär das.	III	19	28	14	10	IV	14	27

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang

Hermann Bollinger: **Medulla proverbiorum latinorum**, von Binder, und Wander's deutsche Verslehre.

Franz Brandt: Die Natur im Dienst des Menschen, von Friedr. Körner.

Friedrich Schwörer: Umriß der Weltgeschichte, von Dittmar.

Friedrich Weber: Kehrein's deutsches Lesebuch II.

Karl Erb: Die illustrirte Welt.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler August Brecht: Lehrbuch der heil. Geschichte von J. H. Kurtz.

Anm. 1. Am Anfange des Jahres wurden 37 Schüler inscribirt; an Ostern traten 2 Schüler ein, so daß am Ende des Schuljahres 39 Schüler (darunter 34 Protest., 4 Kathol. und 1 Israel.) vorhanden sind.

Anm. 2. Die Schüler Brecht, Schäffer und Wiest konnten nicht classificirt werden: Schäffer und Wiest nicht, weil sie erst an Ostern in die Classe getreten sind; Brecht nicht, weil er den größten Theil des zweiten Semesters hindurch durch Krankheit vom Schulbesuche

Digitized by Google

abgehalten war. Die im Schülerverzeichnisse angegebenen Plätze sind bei **Brecht** das Ergebniß des ersten —, bei **Schäffer** und **Wiest** das des zweiten Semesters. **Brecht** ist übrigens ein vorzüglicher Schüler und würde, wenn er das ganze Jahr hindurch am Unterrichte hätte Theil nehmen können, einen der ersten Plätze unter seinen Mitschülern erhalten haben. Im ersten Semester war er in allen Gegenständen, mit Ausnahme der Arithmetik, der Erste.

Dritte Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St., in Gemeinschaft mit den Schülern der vierten Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: Repetition der Formen- und Casuslehre bei der Lectüre; die vollständige Syntax nach Gröbel und Feldbausch; aus Cornel. Nepos Uebersetzung der Feldherrn: Thrasybulus, Conon, Dion, Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Datames, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus; aus Phädrus ausgewählte Fabeln, welche sämmtlich memorirt und im senarischen Versmaße gelesen wurden; mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen ins Lateinische nach Gröbel; wöchentliche Hausaufgaben; Scriptionen pro loco; Extemporalien. Aus Herold's Vade mecum Memoriren der Wörterklassen vom Buchstaben N bis Ende (S. 77—146); Wiederholung vom Buchstaben A bis I. (S. 1—58).

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: die regelmäßige Formenlehre bis zum Verbum in μι (excluf.) nach Buttmann; aus Jacobs Uebersetzung der meisten Nummern über Declination und Conjugation bis zum Verbum in μι, theils mündlich, theils schriftlich; aus dem Deutschen ins Griechische nach Halm's Elementarbuch, I. Cursus, zur Befestigung der Formen insbesondere die Paragraphen über das Pronomen und Verbum; Scriptionen pro loco.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Syntax des einfachen und mehrfachen Satzes, Wortstellung, Wortton nach Kehrein's Ueberblick der deutschen Grammatik; Aufsätze über erläuterte Themen; Verwandlung der gebundenen in die ungebundene Rede; Memoriren und Vortrag ausgewählter Gedichte; Uebungen im Lesevortrag.

Arithmetik, wöch. 2 St.: Wiederholung des Pensums der vorhergehenden Klasse; abgekürzte Multiplication und Division mit Decimalbrüchen; die einfachen und zusammengesetzten Proportionen (Reesischer Satz, Kettenregel) und deren Anwendung auf die Procent- und Tara-Rechnungen; ferner die Gesellschafts- und Allegations-Rechnung.

Geschichte und Geographie, (Geschichte wöch. 2 St., Geographie 1 St.): a. für Prot.: griechische und römische Geschichte, letztere mit Einschluß der Völkerwanderung bis auf Chlodwig, nach Beck's Leitfaden; — b. für Kath.: die Geschichte der Griechen und Römer nach Uschold. Geographie: dritte Lehrstufe nach Arendts: Australien, Amerika, Afrika, Asien.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, nach Ahn's Grammatik; die dazu gehörigen Aufgaben wurden schriftlich und mündlich übersetzt. Aus Lüdeking's Lesebuch wurden die Stücke der ersten Abtheilung alle und die der zweiten Abtheilung theilweise übersetzt und memorirt.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der latein. Sprache.	Fortgangsplatz in der griech. Sprache.	Fortgangsplatz in der deutsch. Sprache.	Fortgangsplatz in der Arithmetik.	Fortgangsplatz in der Geschichte.	Fortgangsplatz in der Geographie.	Fortgangsplatz in der franz. Sprache.
*1	Otto Janton	13	6	Zweibrücken	Schullehrer dah.	I	1	4	3	1	I	1	2
*2	Otto Pollinger	14	4	Altenkirchen	Pfarrer daſ.	I	4	6	1	2	I	6	8
3	Wendel Weſtrich	17	3	Bruchmühlbach	Schreiner daſ.	I	6	1	5	4	II	4	14
4	Karl Portſcheller	14	—	Homburg	k. Bauſchaffner dah.	II	2	3	7	9	I	2	1
5	Hugo Renner	15	7	Winnweiler	k. Revierf. in Neuhäuſ.	II	5	5	3	4	III	12	15
6	Karl Auerbacher	13	5	Zweibrücken	Sattler dah.	III	2	2	10	6	III	15	3
7	Albert Gaſſert	14	2	Walsheim	Pfarrer †	II	7	8	5	14	I	6	9
8	Ludwig Lorenz	15	3	Contwig	Wirth daſ.	II	8	7	13	6	II	10	5
8	Julius Bernhard	14	3	Sippersfeld	Kirchenſchaffner dah.	III	9	11	11	2	II	9	12
8	Gerold Butters	12	8	Zweibrücken	k. Gymnaſialprof. dah.	III	9	9	7	10	III	11	4
11	Friedrich Pfeufer	13	10	Zweibrücken	Rendant dah.	I	11	14	7	6	I	2	7
12	Friedrich Wolf	14	5	Kaiſerslautern	k. Rentmeiſt. in Lauter-	I	15	12	2	12	I	13	6
13	Friedrich Fili	14	2	Zweibrücken	Pedell dah. [ecken	II	12	9	14	12	III	16	10
14	Philipp Höpffner	13	11	Schmalenberg	Pfarrer in Lambsborn	III	12	13	16	15	III	6	11
15	Oscar Schmitt	14	3	Deidesheim	Gutsbeſitzer †	III	14	15	11	16	IV	4	15
16	Chriſtian Piton	15	6	Contwig	Pfarrer daſ.	III	16	16	14	10	IV	14	13

Preiſe erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Otto Janton: Das Münchner Album, von Fr. Pozzi.

Otto Pollinger: Zeit- und Charakterbilder aus dem Mittelalter.

b. aus der Religionslehre:

der kath. Schüler Friedrich Pfeufer: Kalliſta, von Newman.

Eines Preiſes würdig iſt auch der kath. Schüler Otto Janton.

Anm. 1. Inſcribirt waren 18 Schüler (darunter 9 Proteſt., 9 Kathol.); am Schluſſe des Schuljahres ſind vorhanden 16 Schüler (darunter 8 Proteſt., 8 Kath.).

Anm. 2. Im Laufe des Schuljahres ſind ausgetreten: Joſeph Trau wegen Wohnortsveränderung ſeiner Eltern; Karl Krämer, um ſich einem bürgerlichen Gewerbe zu widmen.

Digitized by Google

Zweite Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die protest. Schüler: biblische Geschichte des Alt. Test. von der Schöpfung bis auf die Richterzeit; Auswendiglernen von Sprüchen und Liedern; im Katechismus die 10 Gebote nebst Erklärung; — b. für die kathol. Schüler: 2.—12. Glaubensartikel (Katechism. S. 59 ff.); bibl. Geschichte des N. Test.

Lateinische Sprache, wöch. 10 St.: Ergänzung der Formenlehre in ihren Anomalien mit möglichster Wiederholung des früher Gelernten. In Gröbel: S. 35—91, dann S. 175—269 fast alle Uebungsbeispiele theils mündlich, theils schriftlich ins Lateinische übersetzt; die Regeln theils nach Gröbel, theils nach der Grammatik von Feldbausch eingeübt. Probearbeiten, Hausaufgaben und andere Uebersetzungen ins Lateinische. Ins Deutsche (zum Theil schriftlich) übersetzt: Döring (Bd. I) röm. Geschichte lib. IV, V, VI; Länder- und Völkerkunde d. alt. W., Nr. 1—50. (Bd. II, Abth. II): Brevis de Cic. vita narratio, 1 bis 16 incl. — Etymologische Uebungen und Memoriren von Wörterfamilien nach Herold's Vade mecum, S. 1—66 (A bis incluſ. I.).

Deutsche Sprache, wöch. 3 St.: erneuerte Einübung der Orthographie; einzelne Theile der Formenlehre wiederholt; Satzlehre mit Ausschluß der Periode. Zahlreiche mündliche und schriftliche Uebungen hiezu. Leseübungen nach Hopf's deutsch. Lesebuch, 2. Thl., und Wiedererzählen des Gelesenen. Auswendiglernen einzelner Stücke und Vortrag derselben.

Arithmetik, wöch. 3 St.: Wiederholung der 4 Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen und mit gemeinen Brüchen; ferner die Lehre von den Dezimalbrüchen, die geometrischen Verhältnisse und Proportionen.

Geographie, wöch. 2 St.: nach Arendts' Leitfaden die zweite Lehrstufe (Europa im Besondern, speziell Deutschland und Bayern).

Französische Sprache, wöch. 2 St.: in Ahn's Lehrgang, I. Thl., alle Aufgaben schriftl. u. mündl. übersetzt, von Nr. 1—50. Leseübungen.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der latein. Sprache.	Fortgangsplatz in der deutsch. Sprache.	Fortgangsplatz in der Arithmetik.	Fortgangsplatz in der Geographie.	Fortgangsplatz in der franz. Sprache.
*1	Jakob Meurant	13	7	Zweibrücken	Glashändler dah.	I	1	2	4	4	1
*2	Eugen Laurent	12	7	"	k. Bezirksrichter †	I	4	1	2	2	2
*3	Heinrich Fili	11	11	"	Gymnas.-Pedell dah.	*I	2	4	7	1	5
4	Friedrich Strohmayer	12	11	"	k. Hpt.-Amtsverw. dah.	II	4	3	6	3	7
5	Otto Helwig	13	10	"	Bierbrauer dah.	I	2	9	5	10	9
6	Otto Hollerith	11	7	"	k. Landgerichtsschreiber †	*I	7	4	7	13	2
7	Philipp Theobald	12	7	"	Gastwirth dah.	II	9	7	11	7	12
8	Gustav Lorch	14	7	Winden	Pfarrer in Ernstweiler	I	11	6	10	5	4
9	Karl Lippert	14	7	Wallhalben	k. Dekan in Wolfstein	II	11	11	1	14	14
10	Julius Hering	11	8	Zweibrücken	Hausmeister †	I	6	10	13	14	6
11	Jakob Hudlet	13	2	Niederauerbach	Wirth das.	II	7	11	14	7	13
11	Wilhelm Wery	13	4	Zweibrücken	Kupferschmied dah.	I	13	7	7	9	8
13	Oskar Hartmann	12	3	Otterberg	Steuerbote in Waldmohr	II	15	13	12	10	18
14	August Heintz	12	2	Zweibrücken	Wirth dah.	III	17	19	3	6	11
15	August Herrmann	13	8	"	Schuhmacher †	IV	9	16	19	18	10
16	August Matthias	13	7	Rünschweiler	Pfarrer das.	II	13	17	16	16	15
17	Karl Jacoby	12	1	Zweibrücken	Buchbinder dah.	III	16	15	15	17	17
18	Joseph Schmelzer	14	5	"	Privatier dah.	III	19	13	17	19	16
19	Andreas Häußling	14	9	Deidesheim	Bürgermeister das.	III	18	18	17	12	19

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Jakob Meurant: Stacke's Erzählungen aus der griech. Geschichte.

Eugen Laurent: Charakterzüge aus dem Leben König Maximilian's I. von Bayern.

Heinrich Fili: Die Entdeckung und Eroberung von Mexico, von Belani.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Otto Hollerith: Die Evangelienharmonie, von Lex.

der kath. Schüler Heinrich Fili: Legende der Heiligen, von Beftlin.

Eines Preises würdig ist auch der kath. Schüler Jakob Meurant.

Anm. 1. Inscribirt waren 20 Schüler (darunter 14 Protest., 6 Kathol.); am Schlusse des Schuljahres sind vorhanden: 19 Schüler (13 Protest., 6 Kathol.).

Digitized by Google

Anm. 2. Der (prot.) Schüler August Carl wurde der Classe in der Blüthe seiner Jahre durch einen schmerzvollen Tod entrissen.

„ 3. In Folge des Todes seines Vaters trat der Schüler Otto Hollerith 7 Wochen vor Ostern aus der Latein-Schule zu Germersheim in die hiesige Anstalt über.

Erste Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St., gemeinschaftlich mit den Schülern der zweiten Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 10 St.: das Allgemeine der gesammten Formenlehre mit Einschluß der gebräuchlicheren unregelmäßigen Verba, nach der Grammatik v. Feldbausch. — Praktische Einübung einiger leichtern Regeln der Syntax. — Aus dem Vade mecum von Herold sämmtliche Wurzelwörter und die wichtigeren abgeleiteten.

Uebersetzt wurden aus dem Lateinischen in's Deutsche aus dem Lesebuch von Döring die äsopischen Fabeln mit Auswahl, ebenso die Erzählungen von berühmten Männern des Alterthums und die mythologischen Erzählungen; von der römischen Geschichte das IV. V. und VI. Buch. Aus dem Deutschen in's Lateinische wurden die hieher gehörigen Abschnitte aus Gröbel übersetzt und durch viele selbsthinzugefügte Beispiele vermehrt. — Scriptionen, Hausaufgaben, schriftliche Uebungen.

Deutsche Sprache, wöch. 3 St.: Leseübungen; Uebungen im Rechtschreiben; das Wesentliche über die deutsche Declination und Conjugation, sowie aus der Lehre vom Satz. Auswendiglernen von Gedichten aus dem Lesebuch von Hopf.

Arithmetik, wöch. 3 St.: Die Lehre von den ganzen Zahlen, das Aussprechen und Anschreiben derselben, die vier Rechnungsarten mit ganzen, unbenannten und benannten Zahlen, die Lehre von den gemeinen Brüchen und die vier Rechnungsarten mit denselben. Kopfrechnen.

Geographie, wöch. 2 St.: Allgemeine Einleitung, die fünf Erdtheile übersichtlich, nach dem Lehrbuch von Arendts.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der: Religion.	Fortgangsplatz in der: latein. Sprache.	Fortgangsplatz in der: deutsch. Sprache.	Fortgangsplatz in der: Arithmetik.	Fortgangsplatz in der: Geographie.
*1	Heinrich Gümbel	13	7	Bliskastel	k. Revierförst. in Fischb.	II	2	6	9	3
*2	Johann Pirrung	12	10	Kleinottweiler	Oeconom das.	II	1	10	4	7
*3	Rudolph Janton	11	6	Zweibrücken	Schullehrer dah.	II	3	4	13	6
*4	Ernst Mayer	13	5	Winterbach	Pfarrer das.	II	6	5	12	2
5	Christian Heyer	12	6	Zweibrücken	Schuhmacher †	I	4	1	16	17
6	Hermann Dingler	11	3	"	k. App.-Ger.-Rath dah.	II	13	3	2	4
7	Adolph Guttenberger	11	1	Waldmohr	k. Notar dah.	I	10	6	5	12
7	Wilhelm Lamm	13	10	Battweiler	k. Forstwart das.	III	5	9	8	17
9	Karl Roth	11	2	Zweibrücken	Mechanicus †	II	14	2	7	5
10	Wilhelm Keller	11	4	"	k. App.-Ger.-Rath dah.	I	9	12	1	9
11	Theodor Laurent	12	4	"	Geschäftsmann dah.	III	7	8	18	1
12	Karl Klensch	12	9	Bobenthal bei Dahn	k. Revierförster das.	IV	11	16	9	12
13	Heinrich Maurer	13	4	Geffingsmühle bei Neu-	Müller †	II	8	13	25	11
14	Georg Beck	12	6	Zweibrücken	Herrnb. Gastwirth †	IV	16	15	13	9
15	Hermann v. Hasenfels	11	7	"	Gutsbesitzer dah.	III	15	11	23	7
16	Adolph Schwinn	11	8	Ixheim	Fabrikant das.	II	20	17	6	14
17	August Schmitt	12	11	Feil	Pfarrer †	III	12	19	19	16
18	Karl Bartels	11	10	Mittelbexbach	k. Einnehmer das.	IV	17	22	13	24
19	Ludwig Glasser	11	10	Zweibrücken	k. Anwalt dah.	II	21	14	22	15
20	Ludwig Hoffmann	11	3	"	k. Apell.-Ger.-Rath dah.	III	19	19	21	17
21	Eugen Thoma	12	3	"	Musiklehrer dah.	III	24	27	6	23
22	Friedrich Stutz	12	4	"	Spitalschaffner dah.	III	28	18	11	20
23	August Hallanzy	13	4	"	Buchdrucker dah.	III	18	21	28	21
24	Max Guttenberger	12	5	Waldmohr	k. Notär dah.	IV	23	25	19	22
25	Oskar Simon	11	7	Zweibrücken	Fabrikant dah.	III	22	24	26	27
26	Oskar Sauter	11	10	"	qu. Studienlehrer dah.	III	25	23	24	25
27	Heinrich Pfeufer	11	8	"	k. Gestüts-Rendant dah.	III	26	26	17	28
28	Wilhelm Hutters	11	2	"	k. Gymnas.-Professs. dah.	III	27	28	27	25

Preise erhalten:

aus dem allgemeinen Fortgang:

Heinrich Gümbel: Die neue Welt, Erzählungen aus der Gesch. Amerika's von Dielitz; dazu die bayer. Fürstenbilder.

Johann Pirrung: Bilder aus dem Morgenland, von Karl Biernatzki.

Digitized by Google

Rudolph Janton: Der auſtraliſche Robinſon, illuſtrirt von Bartſch.
Ernſt Mayer: Schilling's Naturgeſchichte mit vielen Holzſchnitten.

Anm. 1. Inſcribirt wurden 32 Schüler (darunter 23 Proteſt., 9 Kathol.); am Schluſſe des Schuljahres ſind vorhanden 28, darunter 20 Proteſt., 8 Kathol.

„ 2. Ausgetreten ſind an Weihnachten Wilh. Pudenbach, an Oſtern Peter Schön. Ausgeblieben iſt Karl Piton. Geſtorben iſt im Laufe des Sommers Otto Touſſaint.

IV. Außerordentliche Lehrgegenſtände.

1. Hebräiſche Sprache.

A. Für Proteſtanten:

a. Obere Abtheilung.

Die Lehre von den anomalen Verben nach H. Thierſch. Ueberſetzung entſprechender Uebungsſtücke aus dem Hebräiſchen in's Deutſche (nach Maurer) und aus dem Deutſchen in's Hebräiſche. Wiederholung der geſammten Formenlehre. Aus dem A. T. wurden 10 Kapitel in dem erſten Buch Samuelis (18—28) und 13 Pſalmen (38—50) geleſen.

b. Untere Abtheilung.

Die hebräiſche Elementarlehre, die Lehre vom regelmäßigen Verbum, vom Pronomen und Nomen nach H. Thierſch. Ueberſetzungen aus dem Hebräiſchen in's Deutſche (nach Maurer) und umgekehrt.

Des Preiſes würdig iſt: Chriſtian Müller aus der IV. Klaſſe.

Außerdem verdienen lobende Erwähnung:

aus der IV. Klaſſe: Hollenſteiner, Stichter.
„ „ III. „ Wenner, Schindler, Schäfer.
„ „ II. „ Jeut, Stichter, Andreä, Schloßſtein.
„ „ I. „ Welich, Faber, Gerlach.

B. Für Katholiken:

a. Obere Abtheilung.

Wiederholung der ganzen Formenlehre ſowohl des regelmäßigen, als auch des unregelmäßigen Zeitwortes und Nomens, nebſt Einübung wichtiger ſyntaktiſcher Regeln. Grammatiſche Erklärung der erſten 12 Pſalmen Davids.

b. Untere Abtheilung.

Das regelmäßige Zeitwort ohne und mit Gutturalen; Anhängung des Suffixum nominis et verbi nach Gläßer; Ueberſetzungen aus dem Hebräiſchen in's Deutſche, nach Rauch's Uebungsbuch.

Digitized by Google

Des Preises würdig sind: August Hartmann aus der obern Abtheilung und August Keller aus der untern Abtheilung. Eine Erwähnung verdient noch aus der obern Abtheilung: Jakob Johann, und aus der untern Christian Klein.

2. Gesangunterricht.

Für die Anfänger die Grundbegriffe der Tonkunst, theoretisch und praktisch; — dieselben für die Geübteren wiederholt; — zwei-, drei- und vierstimmige Lieder; — verschiedene Werke älterer und neuerer Tonsetzer für gemischten und Männer-Chor zur Veranschaulichung der Grundlehren der Melodie. Harmonie und Modulation nach Bedarf statarisch oder cursorisch.

Eines Preises würdig sind:

aus der IV. Klasse des Gymnasiums: Karl Hollensteiner.
" " III. " " " Emil Merckel.
" " IV. " der Lateinschule: Friedrich Weber, Georg Schmidt.

An diese reihen sich nach Fleiß und Fortschritt:

aus der IV. Klasse des Gymnasiums: Emil Born, Friedrich Richter, Christian Horn, Ludwig Scholler, Abraham Kuhn.
" " III. " " " Erwin Butters, Hermann Franck, Hermann Jacob, Carl Brecht, Conrad Schindler, Adolph Welsch, Otto Serini, Carl Göbels, Philipp Mang, Carl v. Mors, Carl Scholler, Philipp Höpfner, Theodor Walter, August Hartmann, Friedrich Prescher.
" " II. " " " Wilhelm Richter, Friedrich Pahl, August Keller, Johann Jent.
" " I. " " " Albert Laval, Philipp Münch, Eduard Lang, Wilhelm Gerlach, Robert Moschel, Robert Meuth, Carl Giessen, Carl Guttenberger, Ernst Mörschel, Adolph Krämer.

aus der IV. Klasse der Lateinschule: Carl Kayser.
" " III. " " " Otto Janton.
" " II. " " " Friedrich Strohmayer, Heinrich Fili, Eugen Laurent, Carl Lippert.
" " I. " " " Adolph Schwinn, Carl Roth, Johann Pirrung, Wilhelm Keller, Wilhelm Butters, Rudolph Janton.

Digitized by Google

3. Kalligraphie.

Die Schönschreibübungen wurden in den vier Klassen der Lateinischen Schule nach den Vorlagen von J. Brückner, A. Thiessen und im Griechischen nach den unter Leitung des Lehrers von vorzüglichen Schülern der vierten Klasse angefertigten Mustern in je zwei wöchentlichen Stunden ertheilt.

Eines Preises würdig sind:

in der IV. Klasse: Eibel.
„ „ III. „ Albert Gaffert
„ „ II. „ Heinrich Fili.
„ „ I. „ Johann Pirrung.

An sie schließen sich nach Fleiß und Fortschritt an:

in der IV. Klasse: Otto Guttenberger, Karl Pittmar, Weber, Schwörer, Hermann Walter.
„ „ III. „ Renner, Wolff.
„ „ II. „ Theobald, Meurant.
„ „ I. „ Maurer, Stutz, v. Hofenfels.

Eine lobende Erwähnung verdienen:

in der IV. Klasse: Barthel, Bollinger, Brecht, Dahl, Dreyer, Engelhorn, Fay, Frey, Jacob, Krieger, Schuff, Trundt, Jul. Walter, Weiß.
„ „ III. „ Bernhard, Bollinger, Gerold Butters, Fili, Janton, Lorenz, Pfeufer, Portscheller.
„ „ II. „ Herrmann, Hublet, Laurent, Lorch, Strohmayer.
„ „ I. „ Wilh. Butters, Adolph Guttenberger, Gümbel, Heyer, Hoffmann, Lamm, Mayer, Roth, Sauter, Simon, Schwimm.

4. Stenographie.

Der Unterricht in der Stenographie wurde nach dem von dem Münchener Stenographen-Centralvereine herausgegebenen Kurzgefaßten Lehrbuche der Gabelsberger'schen Stenographie anfangs in 4 wöchentlichen Stunden und 2 Parallel-Curse, später in 2 wöchentl. St. und einem Gesammt-Curse ertheilt, und zwar im Wintersemester die Schriftkürzung nebst den nöthigsten Schreibkürzungen, im Sommersemester die vollständige Schreibkürzung theoretisch und praktisch durchgenommen. — Zu den Leseübungen bediente man sich des Stenographischen Lesebuches nach Gabelsberger's System von Heinrich Rätzsch.

Während des Wintersemesters zeichneten sich durch Fleiß und Fortschritte aus:

in der IV. Gymnasialklasse: Candidus, Kuhn, Orth.
„ „ III. „ Weiß, Brecht, Mang.

Digitized by Google

in der II. Gymnasialklasse: Jent, Andreä, Eller.
„ „ I. „ Mörschel, Meuth, Faber, Leuchsenring, Hoffmann, Laval, Gerlach.

Während des Sommersemesters:
in der III. Gymnasialklasse: Weiß.
„ „ I. „ Leuchsenring, Gerlach, Mörschel, Meuth, Faber, Guttenberger.

5. Zeichnungskunst.

A. Im Gymnasium.

Eines Preises würdig sind:
in der IV. Klasse: Ludw. Scholler, A. Golsen, H. Ruppelius.
„ „ III. „ Karl v. Moro, Theod. Walter, Erwin Butters.
„ „ II. „ Joh. Jent, Wilh. Stichter, A. Schloßstein.
„ „ I. „ B. Meuth, K. Welsch.

Belobung verdienen:
in der IV. Klasse: K. Hollensteiner, Friedr. Stichter.
„ „ II. „ A. Eichholz, H. v. Egger.
„ „ I. „ Franz Straßer, Wilh. Gerlach, W. Faber.

B. In der Lateinischen Schule.

Eines Preises würdig sind:
in der IV. Klasse: K. Weiß, Jak. Eibel, W. Hartmann, Friedr. Weber.
„ „ III. „ A. Gassert, Gerold Butters, Oskar Schmitt.
„ „ II. „ Gustav Lorch, J. Meurant, A. Heintz, Heinrich Fili.
„ „ I. „ Wilh. Butters, Joh. Pirrung, E. Mayer.

Anm. Von diesen Schülern erhalten Weiß, Gassert, Lorch, W. Butters — jeder zwölf bayer. Fürstenbilder.

Belobung verdienen:
in der IV. Klasse: K. Erb, Herm. Fay, A. Breitling, Otto Guttenberger.
„ „ III. „ Otto Janton.
„ „ II. „ K. Lippert, F. Strohmaier, K. Jacoby, W. Wery.
„ „ I. „ Schmitt, A. Schwinn, Roth, W. Lamm, W. Keller, Simon.

Digitized by Google

6. Turnübungen.

Das Turnen wurde im Sommer Mittwochs und Samstags von 5—7 Uhr regelmäßig betrieben. Die Schüler waren in 13 Riegen eingetheilt, die in gewohnter Weise von einem Vorturner und Anmann eingeübt wurden.

Lobende Erwähnung verdienen:

aus der IV. Gymnasialklasse: **Scholler, Mennet, Pöhn, Erb.**
„ „ III. „ **Koch, Klang, Putters, Merckel, Welsch.**
„ „ II. „ **Jent, Gink.**
„ „ I. „ **Klachwirth, Pfaltzgraff, Laval, Kleuth.**
aus der Lat. Schule: **Eibel, Janton, Pfeufer, Fili, Meurant, Pirrung, Gümbel.**

V. Statistische Uebersicht des Schülerbestands.

Das **Gymnasium** zählt in der	IV.	Klasse	28	inscribirte,	1	ausgetretenen,	27	vorhandene	Schüler;
„ „ „	III.	„	32	„	2	ausgetretene,	30	„	„
„ „ „	II.	„	26	„	3	„	23	„	„
„ „ „	I.	„	44	„	0	„	44	„	„
	Zusammen:		130	„	6	„	124	„	„
Die **Lat. Schule** zählt in der	IV.	Klasse	39	inscribirte,	0	ausgetretene,	39	vorhandene	Schüler;
„ „ „	III.	„	18	„	2	„	16	„	„
„ „ „	II.	„	20	„	1	„	19	„	„
„ „ „	I.	„	32	„	4	„	28	„	„
	Zusammen:		109	„	7	„	102	„	„

Die Gesammtzahl der Schüler betrug 239 inscribirte (darunter 181 Prot., 54 Kath., 4 Israel.); davon sind am Schlusse noch 226 vorhanden (darunter 172 Prot., 50 Kath., 4 Israel.).

Digitized by Google

VI. Zur Chronik der Anstalt.

Das so ehrn beendete Schuljahr hatte in seiner ersten Hälfte keinen so ungestörten Verlauf, wie das vorige. Gleich nachdem die Aufnahmsprüfungen abgehalten und die Einweisungen der Schüler in ihre neuen Klassen erfolgt waren, erkrankte der Studienlehrer Oeffner an einem heftigen Schleimfieber und konnte erst in der Mitte Decembers seinen Amtspflichten wieder obliegen. Während noch seine Klasse von mehreren der übrigen Lehrer nach Möglichkeit versehen wurde, ward um die Mitte des Novembers von dem nämlichen Uebel auch Professor Butters in einem so ernsten Grade befallen, daß er gleichfalls erst nach sechs Wochen (d. 2. Jan.) seinen Unterricht wieder aufnehmen konnte. Beide Lehrer sah sich demnach die Schule mit Dank gegen Gott wiedergeschenkt.

Nicht zwar an der regelmäßigen Erfüllung seiner Amtspflichten gehindert, wohl aber im innersten Gemüthe tief ergriffen wurde ein anderer unserer Collegen, Professor Helfreich, durch das Hinscheiden seiner allgemein geschätzten Gattin, die ihm einen Sohn und eine Tochter hinterließ, deren weitere Erziehung der mütterlichen Mitsorge noch gar wohl bedürfte. Die gesammte Studienanstalt in allen ihren Angehörigen suchte durch gebührende Betheiligung an den letzten Ehren, welche die ganze Stadt der Hingeschiedenen erwies, dem verehrten, hart betroffenen Collegen und Lehrer ihre innige Theilnahme zu bezeugen. Mit großer Standhaftigkeit trug er seitdem sein herbes Geschick, und obgleich auch körperlich merkbar leidend, hat er doch den Unterricht in seiner überfüllten Klasse niemals auszusetzen sich vergönnt.

Aber auch in dem Kreise der Schüler sollte die ernst eingreifende Hand des Höchsten sichtbar werden und unsere Jugend erinnern, daß das Menschenleben dergehet »wie Gras, das da frühe blühet und bald welk wird und des Abends abgehauen wird und verdorret«, und daß daher jede Seele wohl thut, sich mit ihren Lebenswurzeln in einen Boden zu senken, dem sie keine Sichel entreißen kann. Während die Schule das ganze Wintersemester hindurch zu bedauern hatte, daß nicht wenige Schüler durch längere oder kürzere Erkrankungen sich in ihren Studien gehemmt sahen, wurde sie schon am 17. Nov. d. J. durch den unerwartet eingetretenen Tod eines ihrer vorzüglichen Schüler, des 17jährigen Maximilian Schmitt (s. oben S. 6), welcher bereits der III. Gymnasialklasse angehörte, in große Betrübniß versetzt. Der Schmerz über diesen früh dahingeschiedenen, mit edlen Gaben des Geistes und Herzens ausgestatteten Jüngling suchten seine Mitschüler und Lehrer durch »Worte liebenden Andenkens« auszudrücken, die zugleich den tiefgebeugten Aeltern herzen als Zeichen wahren Mitgefühls zum Troste dienen sollten, wiewohl im Grunde nur Der, welcher solche Wunde schlägt, auch den heilenden Balsam des Trostes darzureichen vermag. Das Geleite, dem sich am 19. Nov. die sämmtlichen Schulangehörigen anschlossen, verfehlte des Eindrucks auf unsere Jugend nicht, aus deren Mitte so rasch ein blühendes Leben hinweggerissen ward.

Digitized by Google

Aber bei Einem Trauerfalle sollte es nicht bleiben. Noch zweimal im Laufe des gleichen Semesters ward unserer Schulgemeinde ein solches **Memento mori** vorgehalten: denn im Januar d. J. hatte sie wieder einen kurz zuvor ausgetretenen wackern Schüler, den 16jährigen Siegmund Bickes aus Hochspeyer; und gegen das Ende des Monats Februar den 13jährigen August Carl von hier, Schüler der II. Klasse der Latein. Schule, zu Grabe zu geleiten, und somit mehr als hinreichende Veranlassung, sich auf's Ernsteste mit allem ihrem Seyn und Thun in das Licht vor dem Angesichte Dessen zu stellen, deß Aufsehen den Odem des Menschen nur zu dem Ende bewahrt, daß er sich Ihm mit seinem ganzen Wesen „als ein Opfer darstelle, das da lebendig, heilig und Ihm wohlgefällig sey".

In dem verwichenen Schuljahre haben sich auch mehrere Personalveränderungen zugetragen. An die Stelle des zum k. Studienlehrer an die Latein. Schule zu Bayreuth ernannten Assistenten Karl Fries, welcher zwei Jahre hindurch mit ausgezeichnetem Fleiß und Erfolg dahier gewirkt und bei Lehrern und Schülern ein ehrenvolles Andenken hinterlassen hat, ist durch höchstes Ministerial-Rescript vom 16. Oct. v. J. der geprüfte Lehramtscandidat Ludwig Krafft aus Regensburg eingetreten und am 31. October vor versammelten Lehrern und Schülern als Assistent am kön. Gymnasium in seine Functionen eingewiesen worden. An dem gleichen Tage wurde auch der an die erledigte Zeichnungslehrerstelle durch höchste Entschließung v. J. Oct. v. J. ernannte Maler Ludwig Perzl aus München, der vorher in den städtischen Schulanstalten zu Lindau den Zeichnungsunterricht ertheilt hatte, vorgestellt und in sein Amt eingewiesen.

Durch k. Regierungserlaß vom 23. Dezember v. J. wurde dem geprüften Lehramtscandidaten Christian Dielmann von Zweibrücken gestattet, den arithmetischen Unterricht in den vier Klassen der Latein. Schule unter der Leitung und Verantwortlichkeit der betreffenden Klassenlehrer und der Ueberwachung dieses Unterrichts von Seiten des k. Studienrectorats zu übernehmen und in solcher Weise das vorgeschriebene Practicum zu absolviren. Es ist dies eine mit Dank zu erkennende Anordnung, weil gerade dieser Unterricht durch Einheit in der Methode nur gewinnen kann und so für den mathematischen Unterricht des Gymnasiums eine gleichheitlichere Vorbildung zu ermöglichen ist.

Vor dem Schlusse des ersten Semesters, am 30. März, wurde die Studienanstalt durch die auch den übrigen Gymnasien des Reichs zugedachte Erscheinung eines k. Untersuchungs-Commissärs, des k. Ministerialraths Freiherrn v. Lerchenfeld, überrascht, und der Unterzeichnete kann mit Wahrheit sagen, daß diese Ueberraschung für ihn und seine Mitlehrer nur eine freudige war. Denn nicht nur hat, was derselbe im Namen Seiner Majestät, unsers allergnädigsten Königs, sämmtlichen Lehrern an das Herz zu legen hatte, die ungetheilteste Zustimmung gefunden und die besten Entschlüsse hervorgerufen, sondern es hat auch die wohlwollende, von hoher Liebe zum Schul- und Erziehungswesen überhaupt, sowie von echter Humanität gegen alle Lehrer zeugende Begegnung dieses k. Abgeordneten einen wohlthuenden Eindruck hinterlassen, dessen jeder sich fortwährend gerne erinnern wird.

Digitized by Google

Das Sommersemester in seinem, durch die mit dem Anfang Juni's eingetretenen schriftlichen und in der zweiten Hälfte des Juli begonnenen mündlichen Absolutorialprüfungen ziemlich coupirten Verlaufe bot wenig Stoff für chronistische Aufzeichnung.

So wie im Anfang des ersten Semesters das Reformationsfest die protestantischen Schüler und Lehrer zur gemeinsamen Feier des heil. Abendmahls einlud, so vereinigte im zweiten Semester das Trinitatisfest sie gleichfalls am Tische des Herrn, wie denn auch die vorschriftsmäßigen Morgenandachten den protestantischen Schülern der verschiedenen Klassen — wenn auch nur einer jeden derselben gesondert — das tägliche geistliche Viaticum darreichten. Der Sonntagsgottesdienst und die Wochenkirche in der Fastenzeit wurden anhaltend besucht. Auch die Schüler katholischer Confession beobachteten die ihnen vorgeschriebenen Pflichten des Kirchgangs, der Beichte und Communion.

Die Wohlthat der Stipendien aus Kreisfonds, im Betrage von 200 fl., genoßen auch diesmal wieder neun Schüler. Ebenso fanden mehrere unterstützungsbedürftige Schüler einen freien Tisch bei wohlthätigen Gönnern. In jener und dieser Beziehung vereinigt auch die Schule ihren Dank mit dem der betreffenden Schüler. Außerdem waren 24 Schüler wegen Unvermöglichkeit von der Entrichtung des Schulgeldes befreit, und ganz Arme darunter wurden aus der sogenannten Pauperbibliothek mit Büchern unterstützt, so weit der Vorrath reichte.

Die Gymnasialbibliothek wurde aus der Jahresbudget-Position mit guten Werken aus verschiedenen Fächern vermehrt und erhielt auch an Geschenken folgenden Zuwachs:

1. Von Hrn. Hofrath Prof. Hautz in Heidelberg: dessen **Lycei Heidelbergensis origines et progressus.** Heidelberg 1856.
2. Von Hrn. D. Heman in Basel: J. Tremellius' Unterweisung im Christenthum, in hebräischer Sprache. London 1820.
3. Von Hrn. Birnbaum, qu. Bezirksrichter in Kaiserslautern: ***Anquetil*, Histoire de France, 3 Tomes. Paris** 1837.
4. Von Hrn. Prof. Dr. Ochs dahier: die Allgemeine Zeitung, Jahrgang 1856, und Erlebniß eines Schleswig'schen Predigers, von F. Petersen, 2. Aufl. 1856.
5. Von der k. bayer. Academie der Wissenschaften: 1) Abhandlungen der philosoph. philolog. Classe III. 1. — 2) Thiersch über den Begriff und die Stellung des Gelehrten. — 3) Fr. von Kobell's Denkrede auf J. N. von Fuchs.
6. Von dem unterzeichneten Rector: dessen Deutsche Geschichte, vierte, neu überarbeitete Auflage, 1857.

Ebenso erfreute sich auch die Lesebibliothek der Schüler einer Vermehrung.

Am 22. Juli traf der von Sr. k. Majestät wieder zum Prüfungscommissär ernannte Hr. Lyceal-Professor und Kreisarchiv-Conservator **Rau** ein, und nahm am 23 ej. unter Zuziehung des k. Rectors und der übrigen k. Gymnasialprofessoren das mündliche Absolutorialexamen in der durch die Revidirte Schulordnung vorgeschriebenen Weise vor. Dasselbe währte dritthalb Tage hindurch und wurde durch eine eindringliche, vom innersten Wohlwollen eingegebene Ansprache des

Digitized by Google

k. Prüfungscommissärs an die Abiturienten geschlossen. Am 27. und 28. Juli folgten sodann die Inspections-Prüfungen in der III. II. und I. Klasse des Gymnasiums, woran sich vom 29. bis 31. Juli die Inspicirung der vier lat. Schulklassen schloß, die das k. Rectorat zugleich für die drei untern Klassen als Schlußprüfung gelten ließ. — Am 1. August wurde von der aus dem k. Rector und den k. Studienlehrern bestehenden Commission zu der besondern Prüfung derjenigen Schüler der IV. Klasse der Lat. Schule geschritten, welche bei ihrem Austritt aus der Schule ein förmliches Absolutorium zu erhalten wünschten. Es konnte den zehn Schülern, die sich dazu gemeldet hatten, ertheilt werden.

So eben, kurz vor dem Schlusse des Druckes dieser berichtlichen Darstellung, lief die höchste Ministerial-Entschließung vom 1. August d. Js. ein, durch welche sämmtlichen 28 Gymnasial-Absolventen (mit Einschluß des Privatstudirenden Phil. Reiffel dahier) „das Zeugniß der Reife zum Uebertritt auf die Universität" in der Weise ertheilt worden ist, „daß 7 derselben das Absolutorium mit der I. Note, — davon einer mit dem Prädicate ausgezeichnet und einer mit dem Prädicate vorzüglich —, 17 mit der II. Note und 4 mit der III. Note bestanden haben." — So können wir denn mit innigem Dank gegen Gott und gegen unsern allergnädigsten König und Herrn die Feier der Preisevertheilung begehen und den Schlußact derselben, die Entlassung der Abiturienten, mit freudiger Beruhigung vornehmen.

Der Anfang des nächsten Schuljahres tritt mit dem 1. October ein. Die Termine zur Aufnahme in die Lat. Schule und in das Gymnasium werden seiner Zeit besonders bekannt gemacht werden.

Dr. Dittmar,
Kön. Studienrector.

Digitized by Google